



**E. Biermann ♦ Verlag ♦ Barmen.**

**≡ 1913 ≡**

Ⓩ

**Neuerscheinungen:**

**Greverus, Renata. Ein Knabenschicksal.**

108 S. in apartem Format, sehr hübsch ausgestattet.

M. 1.—.

Eine tief ergreifende Erzählung. Joh. S. Wichern spielt eine entscheidende Rolle darin. Feines kleines Geschenk.

**Heitefuß, Clara. Mutter und Kind.** 64 S. in

altdeutschem Bucheinband.

Geb. M. —.75.

Ein wirklich praktisches Buch über Kindererziehung, wie es längst hätte geschrieben werden müssen.

**Heitefuß, Clara. Den Weg entlang.** 304 S.

Brosch. M. 3.50, geb. M. 4.—.

Frau Ufer-Held schreibt: Lebensvolle Gestalten mit warmer Persönlichkeit treten vor unser Auge. Die Verfasserin hat aus der Wirklichkeit geschöpft und gibt das eigene Erleben mit Frische und Glanz wieder. Der Ewigkeitsgedanke leuchtet durch alles hindurch.

**Penz, M. von (M. v. Panitzka). Mutter**

**Böllschow griff zu.** 200 S. Mit Porträt.

Kart. M. 1.80, geb. M. 2.80.

Mutter Böllschow ist die Allerweltperson in ihrem Dorf. Sie kann alles, weiß für alles Rat, weil sie ihre Kraft aus der rechten Lebensquelle nimmt. Eine mecklenburgische „Tante Hanna“.

**Stuhrmann, Heinrich. Hunger nach Leben.**

Aus den hinterlassenen Papieren eines modernen Menschen.

210 S.

Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.—.

Selten wird ein Buch den Leser so im Innersten erschüttern, als dies Tagebuch eines an Gott und Welt verzweifelnden Mannes, der erst nach schweren Kämpfen und Führungen sich zum Frieden durchringt. Stuhrmann hat damit in seiner fortreisenden Art ein unvergleichliches Geschenkwerk, besonders für gebildete junge Männer, geschaffen.